

Beschlussvorlage
Nummer: 2021/0074

vom 05.03.2021

Az. Bezug-Nr: FBL EStR Sollmann, Sandra FD 51 - Bildung, Familie, Jugend und Sport Lammers, Hendrik

Beratungsfolge	Termin	Status
Schulausschuss	25.03.2021	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	10.05.2021	nichtöffentlich beschließend

Aufnahmesituation Christophorusschule zum Schuljahr 2021/2022

Sachverhalt:

Im Jahr 2020 hat der Rat der Stadt Vechta, nach intensiver Vorarbeit des Schulausschusses und vieler anderer Akteure, eine wegweisende Entwicklung der Schulbezirke verabschiedet. Bei dieser Maßnahme ging es darum, die soziokulturelle Durchmischung an allen Schulen voranzubringen und die Klassengrößen in einem ausgewogenen Mittel von etwa 20 Kindern zu etablieren. Diese Umwandlung geschieht schrittweise ab der Einschulung 2021 und wird mit der Einschulung 2024 vollzogen sein. Die zeitweise als Grundschule mit 2-3 Zügen geführte Liobaschule hat bereits zum Sommer 2020 keine Kinder mehr eingeschult.

Der kapazitäre Mehrbedarf wird wie vorgestellt derzeit an der Martin-Luther-Schule und der Marienschule Oythe mit zusammen 1,5 Zügen aufgefangen. Nach den bisherigen Erkenntnissen der Einschulung 2021 zeigt sich, dass die aufgestellten Prognosen und Planungen der Schulbezirke sehr gut aufgegangen sind. Für die Einschulung 2021 sind aktuell insgesamt 395 Kinder angemeldet (143 katholisch, 60 evangelisch und 192 mit einer anderen oder ohne Konfession). Darin sind 54 Kinder aus dem Schuljahr 2020/2021 enthalten, die im Rahmen der sog. „Flexi-Kind-Regelung“ vom Schulbesuch zurückgestellt wurden. Die diesjährigen Flexi-Kinder sind ebenfalls in der genannten Zahl enthalten. Die Alexanderschule und die Martin-Luther-Schule werden jeweils zwei erste Klassen einschulen. Die Grundschule Hagen wird voraussichtlich eine erste Klasse einschulen. Die Grundschule Langförden und die Overbergschule liegen bei einer Dreizügigkeit mit relativ kleinen Klassen. Die Marienschule Oythe bewegt sich, wie prognostiziert im Bereich zwischen zwei und drei ersten Klassen.

Bereits zu Beginn der Planungen der neuen Schulbezirke wurde offen kommuniziert, dass die Christophorusschule, als einzige verbleibende Grundschule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse, aufgrund der Gesetzeslage, von allen Kindern im Stadtgebiet angewählt werden kann. Die gute Arbeit in allen Grundschulen in Vechta, aber auch in der Christophorusschule, spiegelt sich seit Langem in den hohen Schulanmeldezahlen wieder. Bereits Anfang 2020 wurde der damalige 2. Jahrgang der Christophorusschule von zwei auf drei Klassenverbände aufgeteilt. Der Grund hierfür war ein Anstieg der Schülerzahlen in diesem Jahrgang. Hierfür wurde bereits der Musikraum der Christophorusschule als Klassenraum umgenutzt. Der bisherige Musikraum wurde in einen bestehenden Nebenraum (ehem. Mensa) der anliegenden Sporthalle Vechta West verlagert.

Nach den Schulanmeldungen für die Einschulung 2021 hat die Christophorusschule genügend Anmeldungen für die Einschulung von drei ersten Klassen. Die derzeitigen Anmeldezahlen sind bislang nicht abschließend kalkulierbar, da noch einige Kinder im Zuge der Schuleingangsuntersuchungen im Sommer den Schulkindergarten besuchen werden und weil die Eltern, deren Kinder von der flexiblen Einschulung Gebrauch machen können (Flexi-Kids), erst bis zum 01. Mai ihre Entscheidung mitteilen müssen, ob ihr Kind noch ein Jahr im Kindergarten verbleibt oder eingeschult wird. Nach derzeitigen mündlichen Erkenntnissen zeichnet sich ab, dass ein großer Anteil der Kinder noch ein Jahr im Kindergarten verbleiben wird.

Nach derzeitigem Stand ist die Verteilung der Schülerschaft der Christophorusschule bunt gemischt und steht in einem recht ausgewogenen Verhältnis von katholischen und evangelischen Kindern, aber auch von Kindern mit einer anderen oder keiner Konfession. Diese heterogene Durchmischung wird schon seit Jahren an der Christophorusschule gelebt und bereichert den Schulalltag der Kinder.

Bereits in den Planungen der neuen Schulbezirke wurde offen über die Erweiterung eines weiteren Zuges, entweder an der Christophorusschule oder an der Overbergschule gesprochen, da mit den bisherigen baulichen Planungen weitere 1,5 Züge nach Auslaufen der Liobaschule mit damals 2-3 Zügen, aufgefangen werden. Nach derzeitigem Erkenntnissen zeigt sich, dass die Schülerzahlenentwicklung der Christophorusschule, die Planungen der Schulbezirkseinteilung widerspiegelt und eine genaue Betrachtung der baulichen Gegebenheiten der Christophorusschule erfordert.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition:	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
15.000,- € in 2021	Ja	Haushalt 2021	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Sofern notwendig wird die Verwaltung mit der Miete der erforderlichen Container für die Christophorusschule beauftragt. Die Schülerzahlenentwicklung der Christophorusschule ist weiter in den Blick zu nehmen.“